

Zusatzinformationen:

Das Karl-Bröger-Zentrum erreichen Sie am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Es befindet sich in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhof-Südausgangs in westlicher Richtung.

Der Haupteingang zum Saal befindet sich in der Celtisstr.

BITTE ABTRENNEN

0,45 EUR

SPD-Bundestagsfraktion
Gabriela Heinrich MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Absender:

VORNAME NAME

STRASSE, HAUSNUMMER

PLZ, ORT

Ja, ich möchte weitere Informationen per E-Mail erhalten:

E-MAIL ADRESSE

Hinweis

Tagungsort

Karl-Bröger-Zentrum (Eingang Celtisstr.)
Karl-Bröger-Str. 9
90459 Nürnberg

Einlass ab 19.30 Uhr

Rückantwort nur bei Teilnahme

Um Antwort auf beiliegender Karte, per Fax (030) 227-76844, per Mail an gabriela.heinrich@bundestag.de oder im Internet unter www.spdfraktion.de/termine bis zum **16.11.2015** wird gebeten.

Kontakt

SPD-Bundestagsfraktion
Gabriela Heinrich, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Wahlkreisbüro Nürnberg
Karl-Bröger-Str. 9
90459 Nürnberg

Telefon (0911) 43 89 632
Telefax (0911) 43 56 94
E-Mail gabriela.heinrich.mdb@bundestag.de

FRAKTION VOR ORT
einladung*
DER SPD-BUNDESTAGSFRAKTION

www.spdfraktion.de

Diskussionsveranstaltung

*** Was tun gegen Homophobie?**

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Aktionsplan, Gleichstellung und LGBT-Menschenrechte weltweit

Mittwoch, den 18.11.2015,
um 20.00 Uhr
im Karl-Bröger-Zentrum,
Nürnberg



Sehr geehrte Damen und Herren,

was ist „gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ und wie können wir dieser entgegenwirken?

Die Abwertung von Menschen betrifft oft ganze Bevölkerungsgruppen. Schwule, Lesben, Bisexuelle und Transgender gehören dazu. Diese Menschenfeindlichkeit kann von einem „schiefen“ Blick über die Beleidigung bis hin zu Gewalt reichen. Wer eine bestimmte Bevölkerungsgruppe abwertet, zum Beispiel Zuwanderer, Juden, Menschen mit dunkler Hautfarbe oder auch Frauen, der neigt eher dazu, auch andere Bevölkerungsgruppen abzuwerten. Wir wollen einen Einblick in Ausmaß und Ursachen von Menschenfeindlichkeit und Homophobie wagen und uns mit Ihnen über Gegenmaßnahmen austauschen.

Die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich für eine offene und tolerante Gesellschaft ein. Die Eingetragenen Lebenspartnerschaft war ein Meilenstein und hat Toleranz und Akzeptanz in der Gesellschaft gestärkt. Mit dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz stellen wir sicher, dass niemand wegen der sexuellen Identität schlechter behandelt werden darf. Jetzt steht ein weiterer Meilenstein an: Wir haben durchgesetzt, dass der „Nationale Aktionsplan zur Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und darauf bezogene Intoleranz“ um das Thema Homo- und Transphobie ergänzt wird.

Im Rahmen der Veranstaltung wollen wir über Homophobie und Menschenfeindlichkeit, aber auch den Stand der Gleichstellung in Deutschland und die Forderungen der SPD-Bundestagsfraktion informieren sowie einen Blick auf die Lage der LGBT-Menschenrechte in der Welt werfen. Wir wollen zudem mit Ihnen über Anforderungen für den Nationalen Aktionsplan diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Mit freundlichen Grüßen

Ihre SPD-Bundestagsfraktion
Gabriela Heinrich, MdB **Karl-Heinz Brunner, MdB**
Mitglied der Mitglied der
SPD-Bundestagsfraktion SPD-Bundestagsfraktion

Programm

- 20.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Gabriela Heinrich, MdB
- 20.05 Uhr **Gleiche Rechte in Deutschland?**
Dr. Karl-Heinz Brunner, MdB Mitglied
im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz
des Deutschen Bundestages
- 20.15 Uhr **LGBT-Menschenrechte weltweit**
Gabriela Heinrich, MdB, stv. Sprecherin
der Arbeitsgruppe Menschenrechte der
SPD-Bundestagsfraktion
- 20.25 Uhr **Homophobie & Menschenfeindlichkeit**
Sebastian Serafin, Friedrich-Ebert-
Stiftung
- 20.45 Uhr **Podiumsdiskussion mit weiteren Teil-**
nehmerinnen und Teilnehmern

Christine Burmann, Nürnberger Men-
schenrechtszentrum

Ralph Hoffmann, Mitglied im Vereins-
vorstand von Fliederlich e.V.

Thomas Zeitler, Mitglied des lesbisch-
schwulen Pfarrkonvents in der Evang.-
Luth. Kirche in Bayern

anschließend **Diskussion**
- 21.45 Uhr **Fazit und Schlusswort**
Dr. Karl-Heinz Brunner, MdB

An der Diskussionsveranstaltung

Was tun gegen Homophobie?

am Mittwoch, den 18.11.2015, um 20.00 Uhr
im Karl-Bröger-Zentrum, Nürnberg nehme ich mit _____ weiteren Personen teil.

.....
DATUM VORNAME, NAME

.....
ORGANISATION

.....
UNTERSCHRIFT